

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) mit Kundeninformationen für firecraft® Outdoorküchen, -möbel und -saunen (Stand 04.12.2023)**

1. Vertragspartner und Geltungsbereich
2. Angebote und Leistungsbeschreibungen
3. Bestellvorgang und Vertragsabschluss
4. Preise und Versandkosten
5. Lieferung, Warenverfügbarkeit, Transportschäden
6. Montage
7. Zahlungsmodalitäten
8. Eigentumsvorbehalt
9. Kundenkonto
10. Sachmängelgewährleistung und Garantie
11. Haftung
12. Speicherung des Vertragstextes
13. Schlussbestimmungen

## **1. Vertragspartner und Geltungsbereich**

1.1. Für die Geschäftsbeziehung zwischen der

Verkäufer: **System & Struktur Laden- und Innenausbau GmbH**  
Adresse: Bahnhofstr. 89, 49439 Steinfeld (Oldb.)

Telefon: 054942/92690-0  
Mail: [info@firecraft.de](mailto:info@firecraft.de)  
Internet: <https://firecraft.de>

Geschäftsführer: Jürgen Schlarmann  
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg, HRB 110855  
Steuer-Nr.: 68/203/25642  
USt-ID-Nr.: DE157811780

(nachfolgend „Verkäufer“)

und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“)

gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

1.2. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist eine

natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. In den nachfolgenden Bedingungen ist für Österreich der Verbraucher der „Konsument“ im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) und für die Schweiz der „Konsument“ nach schweizerischem Recht zu verstehen.

1.3. Gegenüber Unternehmen gelten diese AGB auch für künftige Geschäftsbeziehungen, ohne dass der Verkäufer nochmals auf sie hinweisen muss. Verwendet der Unternehmer entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen, wird deren Geltung hiermit widersprochen.

1.4. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Verkäufer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

1.5. Die für den Vertragsabschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch.

## **2. Angebote und Leistungsbeschreibungen**

2.1. Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung oder ggf. vorerst nur einer Anfrage (insbesondere bei frei geplanten Outdoorküchen) dar. Leistungsbeschreibungen in Katalogen sowie auf den Websites des Verkäufers haben nicht den Charakter einer Zusicherung oder Garantie.

2.2. Alle Angebote gelten „solange der Vorrat reicht“, wenn nicht bei den Produkten etwas anderes vermerkt ist. Im Übrigen bleiben Irrtümer vorbehalten.

## **3. Bestellvorgang und Vertragsabschluss**

3.1. Der Kunde kann aus dem Sortiment des Verkäufers Produkte unverbindlich auswählen und diese über die Schaltfläche **IN DEN WARENKORB** in einem so genannten Warenkorb sammeln. Innerhalb des Warenkorbes kann die Produktauswahl verändert, z.B. gelöscht werden. Anschließend kann der Kunde innerhalb des Warenkorbs über die Schaltfläche **KASSE** zum Abschluss des Bestellvorgangs schreiten.

3.2. Über die Schaltfläche **ZAHLUNGSPFLICHTIG BESTELLEN** gibt der Kunde einen verbindlichen Antrag zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen sowie mithilfe der Browserfunktion „zurück“ zum Warenkorb zurückgehen oder den Bestellvorgang insgesamt abbrechen. Notwendige Angaben sind mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

3.3. Der Verkäufer schickt daraufhin dem Kunden eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann (Bestellbestätigung). Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung des Kunden beim Verkäufer eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn der Verkäufer das bestellte Produkt innerhalb von 3 (drei) Tagen an den Kunden versendet, übergeben oder den Versand an den Kunden innerhalb von 3 (drei) Tagen mit einer

zweiten E-Mail, ausdrücklicher Auftragsbestätigung oder Zusendung der Rechnung bestätigt hat. Die Annahme kann ferner durch eine seitens des Verkäufers an den Kunden gerichtete Zahlungsaufforderung und spätestens durch den Abschluss des Zahlungsvorgangs erfolgen. Im Fall mehrerer Annahmeprozesse ist der früheste Annahmepunkt maßgeblich. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb der Annahmefrist nicht an, kommt kein Vertrag zustande und der Kunde wird nicht mehr an sein Angebot gebunden.

3.4. Im Fall von Kunden die Unternehmen sind, beträgt die vorgenannte Frist zur Versendung, Übergabe oder Bestellbestätigung 7 (sieben) statt 2 (drei) Tage.

3.5. Sollte der Verkäufer eine Vorkasse-Zahlung ermöglichen, kommt der Vertrag mit der Bereitstellung der Bankdaten und Zahlungsaufforderung zustande. Wenn die Zahlung trotz Fälligkeit auch nach erneuter Aufforderung nicht bis zu einem Zeitpunkt von 10 (zehn) Kalendertagen nach Absendung der Bestellbestätigung beim Verkäufer eingegangen ist, tritt der Verkäufer vom Vertrag zurück mit der Folge, dass die Bestellung hinfällig ist und den Verkäufer keine Lieferpflicht trifft. Die Bestellung ist dann für den Käufer und Verkäufer ohne weitere Folgen erledigt. Eine Reservierung des Artikels bei Vorkasse-Zahlungen erfolgt daher längstens für 10 (zehn) Kalendertage.

#### **4. Preise und Versandkosten**

4.1. Alle Preise, die auf der Website des Verkäufers angegeben sind, verstehen sich „ab Werk“ einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer (MwSt) und der Verpackung.

4.2. Zusätzlich zu den angegebenen Preisen berechnet der Verkäufer für die vom Käufer gewünschte Lieferung in der Regel Versandkosten. Die Versandkosten werden dem Käufer auf einer gesonderten Informationsseite und im Rahmen des Bestellvorgangs deutlich mitgeteilt.

4.3. Bei Versendungen / Lieferungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland können zusätzliche (höhere) Kosten für Transport und / oder Zölle entstehen. Diese sind vom Käufer bei Anfall gesondert zu tragen.

4.4. Besondere, zusätzlich vom Käufer gewünschte Arbeiten, wie die Montage der Outdoorküchen oder -möbel und / oder die Unterweisung in die Bedienung und Pflege der technischen Geräte (die ggf. von den Herstellern vorgeschrieben ist) werden zu einem zuvor geschätzten Aufwand zusätzlich vereinbart und in Rechnung gestellt. Diese ist spätestens bei Übergabe bzw. Abnahme zur Zahlung fällig. Ein Mehr- oder Minderaufwand dieser Arbeiten wird nachberechnet oder erstattet.

#### **5. Lieferung, Warenverfügbarkeit, Transportschäden**

5.1. Soweit Vorkasse (ggf. mittels einer Ratenzahlung) vereinbart ist, erfolgt die Lieferung nach Eingang des Rechnungsbetrages.

5.2. Sollte die Zustellung der Ware durch Verschulden des Käufers trotz dreimaligem Auslieferversuchs scheitern, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. In dem Fall geleistete Zahlungen werden dem Kunden unverzüglich erstattet.

5.3. Wenn das bestellte Produkt nicht verfügbar ist, weil der Verkäufer mit diesem Produkt von seinem Lieferanten ohne eigenes Verschulden nicht oder erst erheblich später beliefert wird oder allgemein durch höhere Gewalt, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall wird der Verkäufer den Kunden unverzüglich informieren und ihm ggf. die Lieferung eines vergleichbaren Produktes oder eine spätere Lieferung vorschlagen. Wenn kein vergleichbares Produkt verfügbar ist oder der Kunde keine Lieferung eines vergleichbaren Produktes oder keine spätere Lieferung wünscht, wird der Verkäufer dem Kunden ggf. bereits erbrachte Gegenleistungen unverzüglich erstatten.

5.4. Kunden werden über Lieferzeiten und Lieferbeschränkungen (z.B. Beschränkung der Lieferungen auf bestimmte Länder) auf einer gesonderten Informationsseite oder innerhalb der jeweiligen Produktbeschreibung unterrichtet.

5.5. Im Fall von Kunden die Unternehmen sind, gilt, dass die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware auf die Käufer übergeht, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat; die angegebenen Lieferdaten und Fristen vorbehaltlich anderweitiger Zusagen und Vereinbarungen, keine Fixtermine sind.

5.6. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen, die dem Verkäufer die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, hat der Verkäufer gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. In diesem Fall ist der Verkäufer berechtigt, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlauffrist hinauszuschieben. Das Recht zur Hinausschiebung der Frist gilt gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, auch in Fällen unvorhersehbarer Ereignisse, die auf den Betrieb eines Vorlieferanten einwirken und weder von ihm noch von dem Verkäufer zu vertreten sind. Während der Dauer dieser Behinderung ist der Kunde ebenfalls von seinen vertraglichen Verpflichtungen entbunden, insbesondere der Zahlung. Ist die Verzögerung dem Kunden nicht zuzumuten, kann dieser nach einer von ihm zu setzenden angemessenen Frist oder einvernehmlicher Rücksprache mit dem Verkäufer durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten.

5.7. Wir liefern im Versandweg per Spedition, per Paketdienst oder durch eigene Fahrzeuge / Mitarbeitenden. Die Lieferung erfolgt bis zur Bordsteinkante, wenn es sich um machbare Transportwege handelt und nichts anderes vereinbart ist. Eine Selbstabholung der Ware ist grundsätzlich möglich, wenn nicht logistische oder fachliche Gründe dagegensprechen. In dem Fall entfallen die Versandkosten oder werden im Nachgang erstattet. Wir liefern nicht an Packstationen.

5.8. Der Lieferzeitraum für Lieferungen einzelner Produkte innerhalb von Deutschland kann variieren. Details zum Lieferzeitraum sind den entsprechenden Angebotsseiten des Produkts zu entnehmen bzw. werden im Bestellprozess angegeben.

Lieferzeiträume für die Schweiz und Österreich (oder ggf. ins europäische Ausland) können davon abweichen.

5.9. Bei Transportschäden gilt für Verbraucher: Werden Waren mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, so sind solche Schäden / Fehler möglichst sofort beim Zusteller und beim Verkäufer (mit Nachweisen wie Fotos, Videos etc.) zu reklamieren. Die Versäumung einer Reklamation oder der Kontaktaufnahme hat diesbezüglich keinerlei Konsequenzen für die gesetzlichen Ansprüche und deren Durchsetzung (insbesondere der Gewährleistungsrechte). Sie helfen dem Verkäufer aber, die eigenen Ansprüche gegenüber dem Frachtführer bzw. der Transportversicherung geltend zu machen.

## **6. Montage**

6.1. Gegenstand der Erbringung von Montage-Dienstleistungen ist der fachgerechte, passgenaue und ordnungsgemäße Einbau der Outdoorküche (und / oder Outdoormöbel) einschließlich der Vorbereitung für den Boden oder Wandanschluss. Es obliegt dem Käufer, die für die Outdoorküche erforderlichen Wasser-, Gas- und Elektroanschlüsse unter Beachtung der jeweils gültigen Sicherheitsvorschriften und der Montagerichtlinien der Gerätehersteller von ortsansässigen zertifizierten Fachleuten durchführen zu lassen.

6.2. Ferner obliegt dem Käufer, die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Montage bzw. Aufstellung sämtlicher Outdoorelemente zu schaffen. Die Montage setzt, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde, einen waagerechten Boden voraus. Müssen Bauteile an einer Massiv-Wand befestigt oder aufgehängt werden, so ist der Käufer in zumutbarem Umfang verpflichtet, sich vor Beginn der Arbeiten über Art und Verlauf von Versorgungsleitungen, Tragfähigkeit der Wände sowie etwaige Besonderheiten zu vergewissern (z.B. durch Nachfrage bei Dritten wie Hausverwaltung, Hausmeister etc.). Hierüber hat der Käufer den Verkäufer vor Beginn der Montagearbeiten unaufgefordert zu informieren.

6.3. Hat der Verkäufer hinsichtlich der Montage Bedenken wegen der Eignung des vom Käufer gewählten Aufstellungsortes, wird sie dies dem Käufer vor der Montage mitteilen. Eine Gewähr für die Geeignetheit des Aufstellortes kann die Verkäuferin gleichwohl nicht übernehmen.

6.4. Die Mitarbeitenden des Verkäufers sind nicht befugt, Arbeiten auszuführen, die über die vertragsgegenständlichen Leistungsverpflichtungen der Verkäuferin hinausgehen. Werden dennoch solche Arbeiten auf Verlangen des Käufers von den Mitarbeitenden der Verkäuferin ausgeführt, berührt dies nicht das Vertragsverhältnis zwischen Verkäuferin und Käufer. Die Geltendmachung einer zusätzlichen angemessenen Vergütung für die zusätzlich ausgeführten Arbeiten bleibt in diesem Fall vorbehalten.

## **7. Zahlungsmodalitäten**

7.1. Der Kunde kann im Rahmen und vor Abschluss des Bestellvorgangs aus den zur Verfügung stehenden Zahlungsarten wählen. Kunden werden über die zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel auf einer gesonderten Informationsseite unterrichtet.

7.2. Ist die Bezahlung per Rechnung möglich / vereinbart, hat die Zahlung innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach Erhalt der Ware und der Rechnung zu erfolgen. Bei allen anderen Zahlweisen hat die Zahlung im Voraus ohne Abzug zu erfolgen – es sei denn, es sind andere Zahlungskonditionen vereinbart.

7.3. Werden Drittanbieter mit der Zahlungsabwicklung beauftragt, z.B. PayPal, gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen.

7.4. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat der Kunde die gesetzlichen Verzugszinsen zu zahlen.

7.5. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch den Verkäufer nicht aus.

7.7. Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von dem Verkäufer anerkannt sind. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Ansprüche aus dem gleichen Vertragsverhältnis resultieren.

7.7. Der Kunde stimmt einer auf elektronischem Weg übermittelten Rechnung und / oder anderer mit dem Bestellprozess verbundenen Dokumente mit Abgabe der Bestellung zu.

## **8. Eigentumsvorbehalt**

8.1. Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben die gelieferten Waren / Produkte im Eigentum des Verkäufers.

Für Kunden die Unternehmer sind, gilt ergänzend: Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. Der Käufer ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese, sofern angemessen oder branchenüblich, auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Die Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Kunden wird stets für den Verkäufer vorgenommen. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware. Der Kunde tritt auch die Forderung zur Sicherung der Forderungen gegen ihn ab, die durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.

Zugriffe Dritter auf die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehenden Güter sind vom Kunden unverzüglich anzuzeigen. Durch solche Eingriffe entstehenden Kosten für eine Drittwiderspruchsklage oder Kosten für eine außerprozessuale Freigabe trägt der Kunde. Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Die aus Weiterverkauf oder sonstigem Rechtsgrund bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt der Kunde bereits sicherungshalber in vollem Umfang an den Verkäufer ab. Der Verkäufer ermächtigt den Kunden widerruflich, die an den Verkäufer abgetretenen Forderungen für seine Rechnung und in seinem eigenen Namen einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann widerrufen werden, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt. Der Verkäufer verpflichtet sich, die dem Verkäufer zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freizugeben, als ihr Gesamtverkaufswert die Summe aller noch offenen Forderungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung um mehr als 10% (bei Vorliegen eines Verwertungsrisikos um mehr als 50%) übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dem Verkäufer. Mit Tilgung aller Forderungen des Verkäufers aus Liefergeschäften gehen das Eigentum an der Vorbehaltsware und die abgetretenen Forderungen an den Käufer über. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dem Verkäufer.

## **9. Kundenkonto**

9.1. Der Verkäufer stellt den Kunden ein Kundenkonto zur Verfügung. Innerhalb des Kundenkontos werden den Kunden Informationen über die Bestellungen und ihre beim Verkäufer gespeicherten Kundendaten zur Verfügung gestellt. Die im Kundenkonto gespeicherten Informationen sind nicht öffentlich.

9.2. Um eine Bestellung tätigen zu können, müssen Kunden ein Kundenkonto anlegen. Eine Gastbestellung ist nicht möglich.

9.3. Die Kunden sind verpflichtet, im Kundenkonto wahrheitsgemäße Angaben zu machen und die Angaben an Änderungen der tatsächlichen Verhältnisse anzupassen, soweit dies erforderlich ist (z.B. die geänderte E-Mail-Adresse im Falle eines Wechsels oder die geänderte Postanschrift vor einer Bestellung). Kunden sind für eventuelle Nachteile, die aufgrund fehlerhafter Angaben entstehen, verantwortlich.

9.4. Das Kundenkonto darf nur nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere den Vorschriften zum Schutz von Rechten Dritter, und nach Maßgabe der AGB des Verkäufers mittels der durch den Verkäufer bereitgestellten Zugriffsmasken und anderen technischen Zugriffsmöglichkeiten genutzt werden. Eine andere Art der Nutzung, insbesondere durch externe Software, wie z.B. Bots oder Crawler, ist untersagt.

9.5. Soweit Kunden innerhalb des Kundenkontos Inhalte oder Informationen (nachfolgend bezeichnet als „Inhalte“) speichern, angeben oder sonst einstellen, sind die Kunden für diese Inhalte verantwortlich. Der Verkäufer macht sich die Inhalte der Kunden nicht zu eigen. Der Verkäufer behält sich jedoch vor, je nach dem Grad der von

den Inhalten ausgehenden Rechtsverletzungsgefahr, insbesondere der Gefahr für Dritte, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Zu den Maßnahmen, die den Kriterien der Erforderlichkeit, Angemessenheit, Sorgfalt, Objektivität sowie der Zumutbarkeit und den Interessen aller Beteiligten, insbesondere den Grundrechten der Kunden, Rechnung tragen, können die (teilweise) Löschung von Inhalten, Handlungs- und Erklärungsaufforderungen, Verwarnungen und Abmahnungen sowie Hausverbote gehören.

9.6. Kunden können das Kundenkonto jederzeit kündigen. Der Verkäufer kann das Kundenkonto jederzeit mit einer angemessenen Frist, die in der Regel zwei Wochen beträgt, kündigen. Die Kündigung muss für den Kunden zumutbar sein. Der Verkäufer behält sich die Kündigung aus außerordentlichen Gründen vor.

9.7. Ab dem Zeitpunkt der Kündigung stehen das Kundenkonto und die im Kundenkonto gespeicherten Informationen dem Kunden nicht mehr zur Verfügung. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, seine Daten bei der Kündigung des Kundenkontos zu sichern.

## **10. Sachmängelgewährleistung und Garantie**

10.1. Die Gewährleistung (Mängelhaftung) bestimmt sich vorbehaltlich folgender Regelungen nach gesetzlichen Vorschriften – insbesondere für Verbraucher mit Sitz in Deutschland und Österreich. Für Verbraucher mit Sitz in der Schweiz gilt insbesondere: Der Verbraucher soll, sobald es nach dem üblichen Geschäftsgange tunlich ist, die Beschaffenheit der empfangenen Sache prüfen und, falls sich Mängel ergeben, für die der Verkäufer Gewähr zu leisten hat, diesem sofort Anzeige machen. Versäumt dieses der Verbraucher, so gilt die gekaufte Sache als genehmigt, soweit es sich nicht um Mängel handelt, die bei der übungsgemäßen Untersuchung nicht erkennbar waren. Ergeben sich später solche Mängel, so muss die Anzeige sofort nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls die Sache auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

10.1.1. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf solche Schäden, die der Käufer zu vertreten hat, wie z.B. Schäden, die beim Käufer durch natürliche, insbesondere witterungsbedingte Abnutzung, Feuchtigkeit, starke Erwärmung, intensive Bestrahlung mit Sonnen- oder Kunstlicht, sonstige Temperatur- oder Witterungseinflüsse oder unsachgemäße Behandlung entstanden sind.

10.1.2. Die Gewährleistung erstreckt sich auch nicht auf solche Schäden, welche von Drittanbietern / Vorlieferanten zu vertreten sind, wie z.B. Schäden, die durch (oder an) technische Geräte / Vorrichtungen entstanden sind. Dies gilt, soweit die Produkte der Drittanbieter nicht von dem Verkäufer eingebaut, montiert oder verkauft wurden.

10.1.3. Im Übrigen bleibt die Haftung für die vereinbarte Beschaffenheit unberührt.

10.1.4. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass zur Vermeidung von witterungsbedingten Schäden je nach den örtlichen Gegebenheiten seinerseits Wartungsarbeiten an der Kaufsache erforderlich sind. Als Anleitung überreicht die Verkäuferin hierzu bei Übergabe der Kaufsache ihre Pflege-/ Gebrauchsanleitungen, ggf. auch die von Drittanbietern / Vorlieferanten. Der Käufer nimmt hierbei zur Kenntnis, dass die



jeweiligen örtlichen Gegebenheiten weitergehende Wartungs- und/oder Pflegearbeiten erforderlich machen können und die überlassenen Pflege-/Gebrauchsanleitungen, ggf. auch die von Drittanbietern / Vorlieferanten insoweit nicht abschließend sind. Die in den Pflege-/ Gebrauchsanleitungen geschilderten Wartungsarbeiten gehören nicht zum Auftragsumfang, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart. Unterlassene Wartungsarbeiten können die Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Bauteile beeinträchtigen, ohne dass hierdurch Mängelansprüche gegen den Verkäufer entstehen.

10.2. Eine Garantie besteht bei den vom Verkäufer gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich abgegeben wurde. Kunden werden über die Garantiebedingungen vor der Einleitung des Bestellvorgangs oder auf den Informationsseiten der Website / des Online-Shops informiert.

10.3. Ist der Kunde Unternehmer (insbesondere Kaufmann i.S.d. HGB), so hat er die Ware unbeschadet gesetzlicher Rügeobliegenheiten unverzüglich zu untersuchen und erkennbare Sachmängel gegenüber dem Lieferanten unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Ablieferung, schriftlich und nicht erkennbare Sachmängel unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung, anzuzeigen. Handelsübliche, gemäß Gütenormen zulässige oder geringe Abweichungen in Qualität, Gewicht, Größe, Dicke, Breite, Ausrüstung, Musterung und Farbe sind keine Mängel.

10.4. Ist der Kunde Unternehmer, erfolgt die Wahl zwischen Nachbesserung oder Nachlieferung mangelhafter Ware durch den Verkäufer.

10.5. Sachmängel verjähren unbeschadet der Haftungsregelungen dieser AGB bei Kunden die Unternehmer sind, grundsätzlich ein Jahr nach Gefahrenübergang, soweit nicht kraft Gesetzes, insbesondere bei Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers, zwingend längere Fristen vorgeschrieben sind. Bei gebrauchten Waren ist die Gewährleistung von Kunden die Unternehmer sind, ausgeschlossen.

10.6. Hat der Kunde, der Unternehmer ist, die mangelhafte Sache im Sinne des § 439 Abs. 3 BGB gemäß ihrer Art und ihrem Verwendungszweck in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht, ist der Verkäufer, vorbehaltlich einer ausdrücklichen Vereinbarung und unbeschadet der übrigen Gewährleistungspflichten, im Rahmen der Nacherfüllung nicht verpflichtet, dem Kunden die erforderlichen Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Sache zu ersetzen. Dementsprechend ist der Verkäufer auch nicht zum Ersatz von Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Sache im Rahmen eines Rückgriffs durch den Kunden im Rahmen der Lieferkette (d.h. zwischen dem Kunden und seinen Kunden) verpflichtet.

10.7. Eine Mängelrüge hat mit einschlägigen Nachweisen (Fotos, Videos etc.) zu erfolgen, damit sich der Verkäufer ein Bild vom Mangel machen und über die weiteren Schritte entscheiden kann. Mängelrügen-Erfordernisse seitens der Vorlieferanten (insbesondere technischer Geräte), die der Verkäufer dem Käufer aufgibt, hat der

Kunde für eine zügige Behebung des Mangels ohne Einrede anzunehmen. Eine selbst veranlasste Rücksendung der vermeintlich mangelhaften Ware ohne Absprache, geht zu Lasten des Käufers.

## **11. Haftung**

11.1. Für eine Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz gelten unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen folgende Haftungsausschlüsse und -begrenzungen.

11.2. Der Verkäufer haftet unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

11.3. Ferner haftet der Verkäufer für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. In diesem Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Verkäufer haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

11.4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11.5. Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

11.6. Weiterführende Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen

## **12. Speicherung des Vertragstextes**

12.1. Der Kunde kann den Vertragstext vor der Abgabe der Bestellung an den Verkäufer ausdrucken, indem er im letzten Schritt der Bestellung die Druckfunktion seines Browsers nutzt.

12.2. Der Verkäufer sendet dem Kunden außerdem eine Bestellbestätigung mit allen Bestelldaten an die von Ihm angegebene E-Mail-Adresse zu. Mit der Bestellbestätigung, spätestens jedoch bei der Lieferung der Ware, erhält der Kunde ferner eine Kopie der AGB nebst Widerrufsbelehrung und den Hinweisen zu Versandkosten sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen. Sofern Sie sich in unserem Shop registriert haben sollten, können Sie in Ihrem Profilbereich Ihre aufgegebenen Bestellungen einsehen. Darüber hinaus speichern wir den Vertragstext, machen ihn jedoch im Internet nicht zugänglich.

12.3. Kunden die Unternehmer sind, können die Vertragsunterlagen per E-Mail, schriftlich oder Verweis auf eine Onlinequelle erhalten.

### **13. Schlussbestimmungen**

13.1. Ist der Käufer Unternehmer ist vorbehaltlich anderer Abreden oder zwingender gesetzlicher Vorschriften der Erfüllungsort der Sitz des Verkäufers, während der Gerichtsstand sich am Sitz des Verkäufers befindet, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder der Käufer im Sitz-Land des Verkäufers keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Das Recht des Verkäufers einen anderen zulässigen Gerichtsstand zu wählen, bleibt vorbehalten.

13.2 Im Fall von Unternehmern gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland (BRD; Germany) unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, solange dem keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.

13.3. Der Vertrag und die damit zugrundeliegenden AGB bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in ihren übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde (welches im Streitfall juristisch festzustellen ist), wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

13.4. Die AGB können jederzeit in Ihrer derzeit gültigen Form auf der Website des Verkäufers eingesehen und heruntergeladen werden.

13.5. Plattform der Europäischen Kommission zur Online-Streitbeilegung (OS) für Verbraucher: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

**Steinfeld (Oldb.), 04.12.2023**